



Der Dom St. Martin gibt auch 1.000 Jahre nach seiner Erbauung der Stadt ihr Gesicht und hat ihre Geschichte geprägt.

Berühmt sind auch Marc Chagalls blau leuchtende Fenster in St. Stephan.

Die Landeshauptstadt von Rheinland-Pfalz ist eine Stadt der Forschung und Innovation. Mehr als 40.000 Studierende und 4.000 Wissenschaftler arbeiten in verschiedenen Hochschulen und Wissenschaftseinrichtungen.



Johannes Gutenberg ist unbestritten der größte Sohn der Stadt Mainz. Mit der Erfindung des Buchdrucks mit beweglichen Lettern setzte er das Fundament der modernen Medienkommunikation.

Die Johannes Gutenberg-Universität zählt zu den größten deutschen Universitäten und ist das Wissenschaftszentrum des Landes Rheinland-Pfalz. Forschungsschwerpunkte der Universitätsmedizin sind Immunologie, Prävention und Onkologie.



Veranstalter



Deutsche Gesellschaft für Medizinische Informatik,
Biometrie und Epidemiologie e.V.



DEUTSCHE
GESELLSCHAFT
FÜR
EPIDEMIOLOGIE

Ausrichter



Institut für Medizinische Biometrie,
Epidemiologie und Informatik (IMBEI)
Direktorin: Prof. Dr. Maria Blettner

Vorsitzender des Organisationskomitees:
Dr. Peter Kaatsch

Tagungsort

Johannes-Gutenberg-Universität
Campus, Philosophicum
Jacob-Welder-Weg 18
55128 Mainz

56. GMDS Jahrestagung 6. DGEpi Jahrestagung



**Einladung zur
Clinical Documentation Challenge
(CDC)**

Tumordokumentation

27. September 2011

Johannes Gutenberg - Universität
Campus, Philosophicum

www.mainz2011.de

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit sprechen wir Sie als Anbieter Klinischer Informationssysteme an. Die „Clinical Documentation Challenge (CDC)“ ist eine bewährte Tradition auf den Jahrestagungen der GMDS. Auch im Rahmen der 56. Jahrestagung der GMDS 2011 in Mainz wird wieder eine CDC ausgerichtet. Das Thema in diesem Jahr ist die **Tumordokumentation**. Am Dienstag, den 27. September 2011 können Anbieter von Software zur Tumordokumentation die Leistungsfähigkeit ihrer Produkte vorstellen.

Willkommen in Mainz im September 2011!

Mit herzlichen Grüßen

Jutta Engel, Achim Reckmann, Rainer Röhrig,
Ulrich Sax, Christof Seggewies, Jürgen Stausberg,
Cornelia Vosseler

Geschichte der CDC

Die CDC wird durch ein Team der GMDS-Arbeitsgruppe Klinische Arbeitsplatzsysteme gemeinsam mit dem lokalen Tagungsveranstalter organisiert.

Bislang wurden folgende Veranstaltungen durchgeführt:

- 2003 - Grundlegender klinischer Behandlungsablauf
- 2004 - Klinischer Behandlungspfad
- 2005 - Klinische und DRG-Dokumentation
- 2006 - Sektorübergreifende Vernetzung
- 2007 - OP-Dokumentation
- 2008 - Arzneimittelverordnung
- 2009 - Mobile Visite
- 2010 - Arztbriefschreibung

Einführung

Die Tumordokumentation ist ein wichtiges Werkzeug einer qualitativ hochwertigen Versorgung, Ausgangspunkt von klinischen und epidemiologischen Studien sowie Datengrundlage der Versorgungsforschung. Bei zunehmender Vernetzung von Professionen, Fachgebieten und Einrichtungen entwickelt sich die Tumordokumentation zu einer Kommunikationsdrehscheibe.

Prozessbegleitende strukturierte Dokumentation

Erfassung aller relevanten Informationen gemäß Vorgaben der Fachgesellschaften

- Vorgeschichte, Diagnostik
- Staging und Klassifikation
- Therapie und Nachsorge

Ablaufunterstützung und Entscheidungsfindung

Therapiesteuerung in der Tumorbehandlung und dazugehörige Informationsaufbereitung

- Steuerung des Behandlungsablaufes
- Tumorboard, Konsile, Zweitmeinung

Datenaustausch

- Übernahme von Daten aus anderen Modulen des Krankenhausinformationssystems.
- Austausch mit klinischen und epidemiologischen Krebsregistern

Analyse und Berichtswesen

Unterstützung von Qualitätsmanagement, Forschung, und Zertifizierung

- Ermittlung von Qualitätsindikatoren
- Rekrutierung von Studienteilnehmern
- Bereitstellung zertifizierungsrelevanter Daten

Ziele der CDC

Die CDC bietet eine Plattform, um verschiedene EDV-Systeme unter vergleichbaren Bedingungen bei der Lösung von Aufgaben im (nachgestellten) klinischen Alltag kennen zu lernen. Sie unterstützt Anwender und Entscheider im Auswahlprozess für derartige Systeme.

Bei der CDC zeigen Anbieter von EDV-Systemen an Hand eines vorgegebenen Ablaufes die Funktionalität ihrer Produkte live. Die Teilnehmer der CDC können so die Verfügbarkeit von Funktionen, den Aufwand zur Erledigung der vorgegebenen Aufgaben sowie das Look-and-Feel der Anwendungssysteme unmittelbar miteinander vergleichen. Die CDC kann somit in einen systematischen Auswahlprozess einbezogen werden.

Die CDC bietet die einmalige Möglichkeit, sich an einem einzigen Tag schnell und umfassend einen Überblick über den aktuellen Stand der technischen Möglichkeiten zum jeweiligen Themenschwerpunkt zu verschaffen.

Weitere Informationen

Um Interessensbekundung von Anbietern von Software zur Tumordokumentation wird bis zum 31.5.2011 gebeten. Eine verbindliche Anmeldung muss bis spätestens zum 13.7.2011 erfolgen.

Genauere Hinweise zu den Teilnahmebedingungen sowie das Anmeldeformular stehen ab 1.5. unter www.mainz2011.de, allgemeine Informationen zur CDC unter cdc.imi.uni-erlangen.de zur Verfügung.

Sprecher CDC-Organisation:

Dr. Christof Seggewies (V.i.S.d.P.)

Universitätsklinikum Erlangen, MIK

Krankenhausstraße 12, 91054 Erlangen

Tel.: 09131/85-44242

Fax: 09131/85-36799

E-Mail: christof.seggewies@uk-erlangen.de